

**NIEDERSCHRIFT**

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe  
am 26.01.2026 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe

AZ: re004.1-1/2025-13-1

**Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Peter Gridling, Lukas Rüt, Martin Kaufmann, DI (FH) Paul Steurer, Johannes Batlogg, Christian Moosbrugger, Matthias Kaufmann, Martin Muxel, Mag<sup>a</sup>. Jutta Frick, Julia Wilhelm, Stefan Muxel

**Entschuldigt:** -

**Zuhörer:** 4

**Beginn:** 20:00 Uhr

Tagesordnung	1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 22.12.2025
	3	Berichte
	4	Ansuchen des Schivereins Reuthe um Gewährung einer Förderung für die Anschaffung einer Beschneiungsanlage
	5	Ansuchen der Musikschule Bregenzerwald für die Kostenübernahme von Sanierungsmaßnahmen des Musikschulgebäudes
	6	Förderung von thermischen Solaranlagen
	7	Allfälliges

**1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

Weiters begrüßt sie Johannes Kaufmann als Gast zu TOP 4, sowie die anwesenden Zuhörer und Ersatzmitglieder.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes 7 Auskunftsbegehren: Öffentliche Aufträge der Gemeinde gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Der Tagesordnungspunkt Allfälliges verschiebt sich dadurch auf 8.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen

**2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 22.12.2025**

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 22.12.2025 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt. Das Datum für die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Reuthe wurde korrigiert.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 22.12.2025.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

### 3. Berichte

#### Veranstaltungen und Sitzungen

- 07.01. Mitgliederversammlung ARA
- 10.01. Lädolar des Handwerker- und Gewerbevereins Reuthe
- 16.01. Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr Reuthe
- 22.01. Austauschgespräch zur TBC-Situation im Bregenzerwald
- 23.01. Schüler- und Kindergartenschirennen am Baienberg
- 26.01. Informations- und Arbeitstreffen Regio, Thema: Mobilität in Gemeinde und Region

#### Sonstiges

- Bericht Feratel Buchungssystem

### 4. Ansuchen des Schivereins Reuthe um Gewährung einer Förderung für die Anschaffung einer Beschneigungsanlage

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Johannes Kaufmann vom Schiverein Reuthe für eine kurze Zusammenfassung des bereits vorgestellten Vorkonzeptes sowie aktuelle Informationen zum Projekt Beschneigungsanlage am Baienberg.

Johannes Kaufmann erläutert, dass in der Zwischenzeit mehrere Projektsitzungen des Schivereins sowie Gespräche mit den Grundbesitzern, dem Planungsbüro und dem Landeswasserbauamt stattgefunden haben. Die Machbarkeitsstudie wurde bestätigt. Der nächste Schritt wäre nun der Eintritt in die konkrete Planungsphase, anschließend in die Umsetzungsphase. Zu Beginn der Planungsphase müsse geklärt werden, ob die Finanzierung gesichert werden kann. Die Gesamtkosten für die Beschneigung des Dollarhanges betragen brutto rund € 930.000,00. Der Kostenbeitrag der Gemeinde würde € 700.000,00 betragen, jener von Sponsoring und Schiverein € 230.000,00.

Der Schiverein hat sich die nachstehenden Punkte selbst zur Aufgabe gestellt, die bis Ende April 2026 abgeklärt sein müssen und als Voraussetzung für die Umsetzung sowie die Finanzierung des Projekts gelten. Erst nach deren vollständiger Erfüllung ersucht der Schiverein um den vorgesehenen Kostenbeitrag an die Gemeinde:

- Verträge mit den Grundbesitzern unterschriftsreif verhandeln
- Schlüssiges Parkplatzkonzept
- Baukostenberechnung durch Planungsbüro Klenkhardt mit Schiverein
- Detaillierte Prognoseberechnung jährliche Ein-/Ausgaben > Gewinn/Verlust
- Genehmigungsfähigkeit durch Vorgespräche mit dem Land und BH
- Zustimmung Landeswasserbauamt
- Zustimmung VKW

Der weitere Terminplan sieht einen offiziellen Projektstart oder Projektabbruch Anfang Mai 2026 vor. Die Fertigstellung wäre für November 2026 vorgesehen.

Um in die Planungsphase eintreten zu können, ersucht der Schiverein um einen Grundsatzbeschluss bezüglich des möglichen Kostenzuschusses durch die Gemeinde – unter der klaren Voraussetzung, dass alle genannten Punkte fristgerecht erfüllt werden.

Die Gemeindevertretung hält fest, dass die Dauer der Pachtverhältnisse ein wesentlicher Punkt ist. Johannes Kaufmann erklärt, dass dies mit den Grundbesitzern verhandelt werden müsse. Wenn aber nicht wirtschaftlich vertretbare Laufzeiten vereinbart werden können, würde dies zu einer Einstellung des Projektes führen. Die Vorsitzende erachtet eine Laufzeit von mehr als 20 Jahren als notwendig für die Umsetzung.

Die Möglichkeit, im Zuge der Grabungsarbeiten auch die Entwässerung zu verbessern, wurde laut Johannes Kaufmann bereits mit den Grundbesitzern besprochen.

Die Frage der Kostentragung im Falle eines Projektabbruchs ist noch nicht abschließend geklärt. Für Abklärungen und Vorarbeiten fallen rund € 25.000,00 an, um eine tragfähige Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Werden die Voraussetzungen erfüllt und das Projekt umgesetzt, sind diese Kosten in den Gesamtkosten enthalten.

Johannes Kaufmann erläutert die Prognose der jährlichen Ausgaben und Einnahmen. Es ist ein neutraler laufender Betrieb geplant (geschätzte Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund € 57.500,00). Für den laufenden Betrieb ist – nach derzeitigem Wissensstand – neben der bereits gewährten jährlichen Zahlung der Gemeinde in Höhe von € 10.000,00 keine weitere Unterstützung notwendig. Ein möglicher Abgang des Schivereins wäre vom Verein selbst zu tragen.

Das Projekt wird von der Gemeindevertretung größtenteils positiv beurteilt. Der Schiverein vermittelt mit großem freiwilligem Engagement Kindern die Freude am Schifahren und dieses Projekt soll den Betrieb des Schilifts langfristig sichern. Der mit dem Lift verbundene Betrieb des Schiheims wird als wertvoll für das Dorfleben angesehen, da der Schilift ein zentraler sozialer Treffpunkt ist. Dies wird auch von jenen Gemeindevertretern bestätigt, die das Projekt aufgrund der hohen Kosten und der Anrainersituation kritisch sehen.

Christian Moosbrugger erklärt sich als Anrainer und betroffener Grundbesitzer für befangen und verlässt für die Abstimmung den Raum.

Die Vorsitzende stellt folgenden Antrag: Die Gemeinde gewährt für das Projekt Beschneiungsanlage Dollarhang einen Kostenbeitrag in Höhe von € 700.000,00. Die Auszahlung dieses Gemeindebeitrags erfolgt erst, nachdem der Schiverein alle für die Umsetzung und Finanzierung des Projekts erforderlichen Voraussetzungen vollständig erfüllt hat.

Der Antrag wird mit 9 : 2 Stimmen angenommen.

Johannes Kaufmann bedankt sich im Namen des Schivereins und der Proponenten bei der Gemeindevertretung für den positiven Beschluss.

#### **5. Ansuchen der Musikschule Bregenzerwald für die Kostenübernahme von Sanierungsmaßnahmen des Musikschulgebäudes**

Die Unterlagen zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen und die Finanzierungsübersicht wurden der Gemeindevertretung mit der Ladung übermittelt. Die Vorsitzende fasst kurz zusammen und erläutert den Aufteilungsschlüssel. Auf die Gemeinde Reuthe entfällt ein Kostenanteil in Höhe von € 17.377,00.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Kostenbeteiligung in Höhe von € 17.377,00 an den Sanierungskosten für das Musikschulgebäude.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### **6. Förderung von thermischen Solaranlagen**

Die Landesförderung für thermische Solaranlagen wird per 01.01.2026 eingestellt. Da dieser die Berechnungsgrundlage für die von der Gemeinde Reuthe gewährte Förderung für die Errichtung von

Solaranlagen (1/3 der Landesförderung) bildet, muss entschieden werden, ob die Förderung ebenfalls eingestellt wird oder welche Grundlage für die Berechnung herangezogen werden soll.

Die Vorsitzende schlägt vor, neue Richtlinien für Förderungen von Solaranlagen oder Photovoltaikanlagen im Rahmen der KEM zu erarbeiten.

Die Gemeindevertretung hat keine Fragen und ist einverstanden mit dieser Vorgehensweise.

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Förderung von privaten Solaranlagen wegen fehlender Berechnungsgrundlage einzustellen und den Beschluss vom 25.02.2002 aufzuheben.

Dieser Antrag wird einstimmig 12:0 angenommen.

#### **7. Auskunftsbegehren: Öffentliche Aufträge der Gemeinde gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**

Die Vorsitzende verliest das Auskunftsbegehren Öffentliche Aufträge der Gemeinde gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG), welches am 07.01.2026 bei der Gemeinde eingegangen ist.

Die Prüfung, ob die begehrte Information vorhanden und verfügbar ist, hat ergeben, dass die begehrte Information mit erheblichem Aufwand erhoben, recherchiert, gesondert aufbereitet und erläutert werden muss. Die Vorsitzende verliest den hierzu erfassten Aktenvermerk der Finanzverwaltung Hinterwald.

Die Fragen der Gemeindevertretung werden beantwortet.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Nichtgewährung der Information und Erlassung eines Bescheides gemäß § 11 IFG.

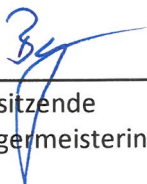
Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

#### **8. Allfälliges**

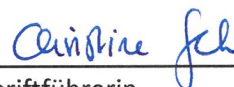
- Christian Moosbrugger berichtet, dass es beim Projekt Entwässerung Baien während der Ausführungsphase zu Anpassungen der geplanten Höhen kam. Seitens der Bewirtschafter besteht die Befürchtung, dass durch diese Änderungen Stauwasser in Richtung Bundesstraße entstehen könnte. Um spätere, kostenintensive Maßnahmen zu vermeiden, wird angeregt, allfällige Drainagen – falls erforderlich – bereits jetzt einzuplanen und umzusetzen.

Die Vorsitzende wird die Sachlage mit dem zuständigen Planungsbüro sowie der ausführenden Baufirma besprechen, um zu klären, wie es zu den Änderungen kam und wer für eine gegebenenfalls erforderliche Kostentragung zuständig ist.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr



Vorsitzende  
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin  
Christine Fetz

Veröffentlichungsportal und Amtstafel  
angeschlagen am: 31.3.2026  
abgenommen am: 15.4.2026